

brecht als Beispiel dafür, dass er gegen Ansichten kämpfe, 'die er selbst missverstanden hat'.

Für meine Behauptung, dass schon Giesebrecht die richtige Quellenauffassung vertreten hat, muss ich, da S. dies anzweifelt, jetzt den Beweis veröffentlichen. Giesebrecht (VI, 341) schreibt: '. . . ein offizielles Aktenstück, welches . . . bei Albinus mitgeteilt ist. Nach diesem Aktenstück erzählt Boso mit einigen nicht unerheblichen Zusätzen'. Daraus zitiert S. (S. 681): 'Giesebrecht meinte, Boso habe nach diesem Aktenstück bei Albinus . . . erzählt', indem er weiterhin bei Giesebrecht die Ansicht vermutet, 'Boso habe aus Albinus . . . geschöpft', und indem er eine solche Ansicht ernstlich bekämpft. Ich frage: Hat Giesebrecht sich 'nicht klar' ausgedrückt? Kann man aus seinen (richtig zitierten) Worten den grotesken Irrtum herauslesen, der ältere Boso erzähle nach dem jüngeren Albinus? Und wenn nicht, worin unterscheidet sich dann von der Auffassung Giesebrechts das Ergebnis, zu dem S. (S. 682) gelangt, dass Boso und Albinus 'voneinander unabhängig' dieselbe Quelle benutzt, dass Boso am Text 'Aenderungen vorgenommen' habe? Ist aber dieses quellenkritische Ergebnis von S. nicht neu, so sind, wie ich wiederholen muss, 'seitenlange Auseinandersetzungen' von ihm unnötig; und sie sind auch nicht motivierbar durch eine abweichende Hypothese Duchesnes, die sich in kleinerem Rahmen besprechen liess.

Bei alledem handelt es sich um eine Untersuchung, deren sich S. (S. 677) rühmt: 'Merkwürdig genug, dass die Episode, so oftmals erzählt, noch von Niemandem eigentlich kritisch untersucht worden ist. Giesebrecht hat einen kleinen Anlauf dazu genommen, ist aber nicht sehr weit über einen solchen hinausgekommen'!

F. Güterbock.

21. Einen kleinen Beitrag zur geschichtlichen Ortskunde Frankreichs bietet E. Baichère in den *Mém. de la soc. des arts et des sciences de Carcassonne*, 2. sér., I (1905), 74—98, in dem er eine alphabetische Liste der 'Noms latins et romans des communes de l'Aude d'après divers documents du moyen-âge' veröffentlicht. E. M.

22. Eine fleissige und nützliche Arbeit ist die Greifswalder Dissertation von Kurt Löhner: 'Personal- und Amtsdaten der Trierer Erzbischöfe des 10.—14. Jh.' (1908). Es ist natürlich, dass der Benutzer bei Zusammenstellungen dieser Art je nach dem Zwecke, den er verfolgt, dies oder jenes vermissen wird, und Ergänzungen dürften